



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-035

**GISPADID:** 2003131

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Dachschieferabbau Dreistegen

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

**Digitalisierte Fläche (ha):**

1,88

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

An der B399 gegenüber den Werksanlagen Dreistegen befindet sich ein Schieferfels aus Gesteinen der Monschauer Schichten. Es handelt sich hierbei um schwarze bis schwarzblaue Tonschiefer sowie duenne Wechsellagerungen von Ton, Silt bis Feinsand (Baenderschiefer). Gut zu erkennen sind am Strassenrand die Zusammenhaenge zwischen Schichtung und Schieferung. Hier befinden sich zwei, mit Gittern versehene Stolleneingaenge. Die Stolleneingaenge sind z.T. mit Natursteinen gefasst. Suedlich des noerdlichsten Stollens, an einer kleinen Wegeabzweigung, findet sich auch eine steil verfaltete, einen Kleinsattel bildende quarzitische Sandsteinbank. Die eigentlichen Dachschiefer sind von Quarzadern durchsetzt, teilweise sind diese fiederfoermig.

Der westliche Fels zeigt deutliche Spuren des hier umgegangenen Dachschieferabbaus (Kuhlen, Brueche, Abraum u. kleine Plattformen). Auch ist im oberen Teil ein noch offener Stollen (Uebertagehauen?) vorhanden. Die Felsen liegen infolge des Abbaus zum groessten Teil frei.

Im Einmuendungsbereich des Perlenbaches in die Rur liegen die ehemaligen Betriebsgebäude der Dachschiefergrube (schoene alte Natursteinbauten wie die ehemalige, auf Wasserkraft aufgebaute Turbinenhalle mit dem zugehoerigen Zuflusskanal, Mauern etc., - insg. kulturhistorisch bedeutend). Oestlich davon, unterhalb von Teufels- bzw. Engelsley, liegen weitere Dachschieferfelsen. In ihnen befindet sich ein weiterer Stollen, der sich bis Hoefen hinziehen soll (innerhalb des Stollens Giftgasansammlungen, CO2?). Der Stollen ist mit einer Tuer versehen, die jedoch aufgebogen ist. Neben dem Stollen befindet sich eine ausgepraegte Schiefer-Halde. Oberhalb des Stollens sind wiederum zahlreiche Abbauspuren erkennbar (hier vermutl. weitere Stollen u. Schaechte, verfallen bzw. verfuellt). Im hoeheren Teil ist eine quarzitische, intensiv kreuzgeschichtete Sandsteinlinse eingeschaltet. Weiter suedlich (am Fuss der Felsen) stehen Baenderschiefer mit schoenen Schichtungsmerkmalen an. Auch an einem Forstweg suedlich Dreistegen (westl. der B399) fin-



den sich weitere, schraeg den Hang hinablaufende Felsklippen. In diesem Bereich laesst sich ein weiteres Explorationsfeld erkennen. Hier sind an mind. zwei Stellen kleine Versuchsstollen in Schiefen vorhanden (mind. 1,5 m tief in den Berg hineinreichend, etwa 2 m ueber Forstweg liegend, - teilw. verschuettet u. schlecht erkennbar). Die entlang des Weges bzw. im Hang ausstreichenden Gesteine (u.a. duennplattige Grauwackenbaenke) sind z.T. deutlich verfaltet.

**Schutzziel:**

Ehemaliger Dachschieferbetrieb mit zahlreichen Abbauspuren (u.a. Stollen) sowie Betriebsgebäude. Die Stollen stellen moeglicherweise Fledermausquartiere dar. Insgesamt geowissenschaftlich, landeskundlich u. kulturhistorisch (bergbauarchaeologisch) besonders schutzwuerdig. Fuer Lehre und Forschung geeignet.

**Bewertung:**

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

**2. Weitere geowissenschaftliche Informationen****Stratigraphie:**

Siegenium

**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Minerales	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Halde

Teildisziplin Tektonik

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Faltung



Sattelstruktur

Spezial-,Kleinfaltung

Kluftminerale

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Schieferbruch

Dachschiefergewinnung

Schürfe

Stollen (-mundloch)

Schacht

Schacht- oder Stollenplattform

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Klüftung

Abbauspuren

Schieferung

**Umfeld:**

Gewässer

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

**Gefährdung:**

Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Erhalt des Gesamtkomplexes einschliesslich der Betriebsgebäude.  
Ausweisung als Kulturdenkmal.

**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min.432 m, max. 457 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5403-035

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Dachschieferabbau Dreistegen

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)



**Digitalisierte Fläche (ha):** 1,88

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**  
5403, Q3, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**  
R: 2516297 / H: 5601401

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** muendliche Mitteilung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 16.9.2014

---